

Inhalt

Vorwort	5
1. Einleitung.....	11
Fragestellung und Aufbau	13
Forschungsstand	17
Quellenlage	20
2. Heinrich Aigner – Wege in die Politik	23
Herkunft und Sozialisation in Bayern	23
Kriegserfahrungen als Legitimation für europäisches Engagement	25
Studium in Erlangen, Familiengründung und Berufsbeginn in München	26
Der Aufstieg in der Jungen Union bis zum Bundestagsmandat	28
Die Delegation in das Europäische Parlament bis zur ersten Direktwahl 1979	36
3. Wege nach Europa	43
Engagement in der Paneuropa-Union.....	43
„Schicksalsfrage unseres Jahrhunderts“ – Vorstellungen von Europa	46
Wertvorstellungen und allgemeine Europaziele	46
Verbreitung der Europaidee in der Öffentlichkeit .	47
Die Entwicklungshilfe als politisches Instrument für Europa.....	51
Vorstellungen von einem supranationalen Ordnungsrahmen für Europa.....	52

4. Der Kampf für Haushaltsrechte und die Gründung des Europäischen Rechnungshofes	57
Die Ausgangssituation in den 1960er-Jahren	58
Erste Erfolge: Der Vertrag von Luxemburg 1970.....	61
Die Gründung des Europäischen Rechnungshofes: Der Vertrag von Brüssel 1975	64
5. Eine neue Institution für die Gemeinschaften: Die Ausgestaltung des Europäischen Rechnungshofes.....	69
Interessenkonflikte: Verschiedene Vorstellungen vom Aufbau des Hofes	69
Von der Schlusserklärung der Gipfelkonferenz in Kopenhagen bis zum Brüsseler Vertrag	69
Von der vertraglichen Gründung bis zur Arbeits- aufnahme des Europäischen Rechnungshofes	74
Motive und Beitrag Heinrich Aigners	78
Die Anfänge des Europäischen Rechnungshofes: Zusammenarbeit mit der neuen Institution.....	81
Die Erwartungen Heinrich Aigners	81
Erste Schritte zur Kontaktaufnahme	82
6. Berechtigte Hoffnungen und enttäuschte Erwartung: Die ersten Direktwahlen zum Europäischen Parlament 1979 und die Bundestagswahl 1980	88
Wahlkampf für Europa – und für Franz Josef Strauß?	88
Der Europäische Bekenntnistag der Paneuropa- Union in München: Überparteiliche Kundgebung oder Wahlkampf für die CSU?.....	89
Wahlkampf für Franz Josef Strauß.....	91
Akzeptanz in der Heimat: Die Wahrnehmung der europapolitischen Arbeit in Bayern	94
Wahlbeteiligung und Unterstützung in der Oberpfalz.....	94
Heinrich Aigner und die CSU.....	97

7. Konzentration auf Europa: Selbstverständnis als Anwalt des Steuerzahlers – Die Betrugsbekämpfung in den Gemeinschaften	100
Die Gründung eines Haushaltskontrollausschusses	100
Ein Exempel statuieren: Kontrolle nach innen	103
Auseinandersetzungen mit der Kommission:	
Die Malzaffäre von 1976/77	103
Die Entlastungsverweigerung für das Haushaltsjahr 1982	105
„Fliegende Kontrollkorps“: Kontrolle nach außen	110
8. Fazit	115
Zeitgenössische Würdigung Heinrich Aigners	115
Kampf gegen Windmühlen? Heinrich Aigners europapolitische Tätigkeit	117
Dokumente	127
Anhang	177
Anmerkungen	179
Quellen- und Literaturverzeichnis	220
Ungedruckte Quellen	220
Gedruckte Quellen und Online-Ausgaben	223
Forschungsliteratur	227
Abkürzungsverzeichnis	240
Register	243